

Beschreibung: Wie die Analogie eines Roulettes diesem früheren Einwohner von Las Vegas dabei half, Muslim zu werden. Teil 3: Seine Beobachtungen über den Propheten Muhammad, den Qur'an und andere aussagekräftige Perspektiven des Islam.

von Donald W. Flood

Veröffentlicht am 04 Jun 2012 - Zuletzt verändert am 04 Jun 2012

Kategorie: [Artikel](#) > [Geschichten von neuen Muslimen](#) > [Männer](#)

Prophet Muhammad in den Schriften

Ein weiterer interessanter Punkt, von dem ich Kenntnis erhalten habe, betrifft die Prophezeiungen in der Bibel über die Ankunft des Propheten Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien mit ihm. Ich entdeckte, dass deutliche Prophezeiungen in der Bibel existieren, (auch wenn der Originaltext verdreht wurde), die das Kommen des Propheten Muhammads nach Jesus voraussagten.^[1] Muslimische Gelehrte haben bestätigt, dass die Beschreibung, die Jesus von dem, der nach ihm kommen sollte, (in den unten genannten Versen) gab, auf keine andere Person als den Propheten Muhammad zutreffen können. Außerdem gibt es einen Vers im Heiligen Qur'an, der bestätigt, was Jesus diesbezüglich sagte:

"...O ihr Kinder Israels, ich bin Gottes Gesandter bei euch, der Bestätiger dessen, was von der Thora vor mir gewesen ist, und Bringer der frohen Botschaft eines Gesandten, der nach mir kommen wird. Sein Name wird Ahmad sein." (Quran 61:6)

Der Name Ahmad ist ein anderer Name für den Propheten Muhammad und wird von derselben Wurzel abgeleitet.

Prophet Muhammad im Quran

Ich bemerkte, dass der Qur'an uns dahin lenkt, an Gott und an den Propheten Muhammad zu glauben, wie in folgendem Vers:

"Sprich (Muhammad): "O ihr Menschen, ich bin für euch alle ein Gesandter Gottes, Dessen das Königreich der Himmel und der Erde ist. Es ist kein Gott außer Ihm. Er macht lebendig und läßt sterben. Darum glaubt an Gott und an Seinen Gesandten, den Propheten, der des Lesens und Schreibens unkundig ist, der an Gott und an Seine Worte glaubt; und folgt ihm, auf daß ihr rechtgeleitet werden möget." (Quran 7:158)

Mir fiel auf, dass der Qur'an den Propheten Muhammad auch als letzten Propheten bezeichnet:

"Muhammad ist nicht der Vater (irgend) eines eurer Männer,

sondern der Gesandte Gottes und der letzte aller Propheten..." (Quran 33:40)

Obwohl Gott im Qur'an sagt, dass Muhammad der letzte Prophet ist, entdeckte ich, dass Muslime trotzdem an die früheren Propheten und deren Offenbarungen in ihrer ursprünglichen Form glauben und sie akzeptieren.[2]

Der Quran: Die letzte Offenbarung

Ich verstand, dass wegen der Erneuerungen, die den göttlichen Offenbarungen hinzugefügt worden waren, ein weiterer Prophet nach Jesus von Gott gesandt werden musste, mit einer anderen Offenbarung nach dem Evangelium. Aus diesem Grund hat Gott Muhammad mit der letzten Botschaft (d.h. dem Qur'an) gesandt, um die Menschheit wieder zum Glauben und zur Anbetung des Einen Gottes zurückzubringen, ohne Partner oder Vermittler. Nach den Muslimen bietet der Heilige Qur'an, als die ultimative Quelle der Rechtleitung für die Menschheit, eine vernünftige und historische Erläuterung der großartigen Rolle Jesus'. Der Name Jesus wird 25mal im Qur'an erwähnt, und es gibt auch ein Kapitel, das nach Maryam (Maria), der Mutter Jesus', benannt wurde.

Was die göttliche Authentizität dieser Offenbarung angeht, fand ich folgende Qur'anverse sehr überzeugend:

"Und dieser Quran hätte nicht ersonnen werden können, außer durch Gott. Vielmehr ist er eine Bestätigung dessen, was ihm vorausging, und eine Darlegung des Buches - darüber herrscht kein Zweifel vom Herrn der Welten." (Quran 10:37)

Und:

"Und wahrlich, es ist die Wahrheit mit aller Gewißheit." (Quran 69:51)

In ähnlicher Weise war ich über Veränderungen des Qur'an besorgt, da dies das Hauptproblem bei den vorigen Offenbarungen gewesen ist. Ich las, dass der Qur'an niemals verändert oder aufgehoben werden wird:

"Wahrlich, Wir Selbst haben diese Ermahnung hinabgesandt, und sicherlich werden Wir ihr Hüter sein." (Quran 15:9)[3]

Ich wurde ebenfalls über einige wissenschaftliche Phänomene aufgeklärt, die im Qur'an Erwähnung finden, und die die Glaubwürdigkeit, dass der Qur'an das Wort Gottes ist, unterstützen. Es gibt Verse, welche die menschliche Embryonalentwicklung beschreiben,[4] die Berge,[5] den Ursprung des Universums,[6] das Gehirn,[7] die Meere,[8] Meerestiefen und interne Wellen[9] und Wolken.[10] Es ist unerklärlich, dass irgendjemand vor über 14 Hundert Jahren von diesen Fakten Kenntnis gehabt haben könnte, die erst vor kurzem mit fortschrittlichen Mechanismen und ausgefeilten wissenschaftlichen Verfahren herausgefunden wurden.

Islam: Das Wesen und die Krönung der Offenbarungsreligionen

Muslime glauben, dass der wesentliche Grund, zu dem die Menschheit erschaffen wurde, die Anbetung Gottes ist. Wie Er im Qur'an sagt:

"Und Ich habe die Ginn [d.h. eine Art Schöpfung, die Gott vom Feuer erschaffen hat] und die Menschen nur darum erschaffen, damit sie Mir dienen (sollen)." (Quran 51:56)

In Bezug hierauf sagte ein wohlbekannter islamischer Gelehrter aus dem Westen: "Das vollständigste System des Gottesdienstes, das für die Menschen heute vorhanden ist, ist das, das in der Religion des Islam zu finden ist. Der Name 'Islam' allein bedeutet 'Ergebung in den Willen Gottes'. Obwohl er allgemein als 'dritte der drei monotheistischen Religionen' bezeichnet wird, ist er keineswegs eine neue Religion. Es ist die Religion, die alle Propheten Gottes verkündet haben. Der Islam war die Religion Adams, Abrahams, Moses' und Jesus'." [\[11\]](#)

Außerdem sagte er: "Da es nur Einen Gott gibt und die Menschheit nur eine Spezies ist, ist die Religion, die Gott für die Menschen bestimmt hat, [im Prinzip] eine... Die spirituellen und sozialen Bedürfnisse der Menschen sind gleich und die menschliche Natur hat sich nicht verändert, seit der erste Mann und die erste Frau geschaffen wurden." [\[12\]](#)

Nachdem ich die Tatsache entdeckt hatte, dass die Botschaft Gottes immer dieselbe geblieben ist, wurde mir bewusst, dass es die Pflicht aller Menschen ist, die Wahrheit zu suchen und nicht blind zu akzeptieren, der Religion ihrer Gesellschaft oder ihrer Eltern zu folgen. Laut Qur'an:

"Statt Ihm verehrt ihr nichts anderes als Namen, die ihr selbst genannt habt, ihr und eure Väter; Gott hat dazu keine Ermächtigung herabgesandt." (Quran 12:40)

Bezüglich der Fitrah [d.h. der natürlichen Veranlagung des Menschen, Gott anzubeten, vor der Veränderung seines Wesens durch äußerliche Einflüsse], sagte der Prophet Muhammad:

"Jedes Kind wird auf der Fitrah (der reinen natürlichen Veranlagung) geboren und seine Eltern machen dann aus ihm entweder einen Juden, einen Christen oder einen Sabäer. Genauso wie das Tier, das sein Kalb in seiner vollkommenen Form zur Welt bringt: siehst du daran irgendwelche Unstimmigkeiten?" (*Sahieh Al-Bukhari*)

Desweiteren sagt Gott:

"So richte dein Antlitz in aufrichtiger Weise auf den Glauben; (dies entspricht) der natürlichen Veranlagung, mit der Gott die Menschen geschaffen hat. Es gibt keine Veränderung an Gottes Schöpfung. Das ist der beständige Glaube. Allein die meisten Menschen wissen es nicht." (Quran 30:30) [\[13\]](#)

Außerdem lernte ich, dass von Gott keine andere Religion angenommen wird, als der Islam, denn Er sagt deutlich im Qur'an:

"Und wer eine andere Religion als den Islam begehrt: nimmer soll sie von ihm angenommen werden, und im Jenseits wird er unter den Verlierern sein" (Quran 3:85)

Ich leitete mir davon ab, dass ein Mensch die Rechtleitung Gottes ablehnen und seinen eigenen Lebensstandard aufstellen kann. Letztendlich wird er aber feststellen, dass es nur eine Illusion gewesen ist, die ihn getäuscht hat.

Ein Reisender

Als ich weiter im Qur'an las und von den Aussagen und Taten des Propheten Muhammad lernte [die Sunnah], fiel mir auf, dass der Islam den Menschen als einen Reisenden in diesem Leben sieht und das 'Heim' für immer und ewig ist im nächsten Leben! Wir sind eine kurze Zeit hier, und wir können nichts von uns mitnehmen, als unseren Glauben an Gott und unsere Taten. Daher sollte der Mensch wie ein Reisender leben, der auf der Durchreise ist, und nicht zu zugetan sein. Als Reisender auf dieser Reise müssen wir verstehen, dass die Bedeutung dieses Lebens eine Prüfung ist. Deshalb gibt es Leiden, Freude, Schmerz und Begeisterung. Diese Prüfungen im Guten und Bösen dienen dazu, unsere höheren spirituellen Qualitäten zu wecken. Doch wir können von diesen Prüfungen nicht profitieren, wenn wir nicht unser Bestes tun, vollständig auf Gott vertrauen und geduldig akzeptieren, was Er für uns vorherbestimmt hat.

Der Weg zum Paradies

Es war sehr sinnvoll für mich, zu lernen, dass das Paradies sicherlich das ultimative Ziel eines jeden Individuums sein muss. Über dieses ewige Heim sagt Gott:

"Doch niemand weiß, welche Augenweide für sie als Lohn für ihre Taten verborgen ist." (Quran 32:17)

Ich wurde mir auch eines Vergnügens bewusst, das alle Vorstellungen übersteigt: den Schöpfer Selbst zu sehen. Ich fragte mich, welche unserer Seelen einer solchen Belohnung würdig sein werden? Dieser Lohn des Paradieses war unbezahlbar. Mir wurde gesagt, der Preis ist wahrer Glaube, der durch den Gehorsam Gott gegenüber und dem Folgen der Sunna des Propheten Muhammad unter Beweis gestellt wird.

Ich begriff, dass die Menschheit Gott anbeten muss, um Rechtschaffenheit und den spirituellen Stand zu erreichen, der nötig ist, um das Paradies zu betreten.^[14] Dies bedeutet, dass menschliche Wesen verstehen müssen, dass Gottesdienst genauso unverzichtbar ist, wie Essen und Atmen und kein Gefallen, den sie Gott tun. Gleichermäßen fand ich heraus, dass wir den Qur'an lesen müssen, um herauszufinden, was Gott von uns erwartet, damit wir dann versuchen können, so zu werden. Dies ist der Weg zum Paradies.

Comment

Endnotes:

[1] Siehe Deut. 18:18-19; Jesajah 29:12; Johannes 14:12-17, 16:5-16; Acts 3:22.

[2] Siehe 2:136.

[3] Siehe auch Quran 4:82.

[4] Siehe Quran 23:12-14.

[5] Siehe Quran 16:15; 78:6-7.

[6] Siehe Quran 21:30; 41:11.

[7] Siehe Quran 96:15-16.

[8] Siehe Quran 25:53; 55:19-20.

[9] Siehe Quran 24:40.

[10] Siehe Quran 24:43.

[11] The Purpose of Creation, Dr. A. A. B. philips, p. 49, Dar Al Fatah, Sharjah, UAE, 1995. Siehe Quran 3:67; 3:84.

[12] Ibid . p. 50.

[13] Siehe auch: 2:170; 10:19; 31:21; 43:23; 49:6; 53:23.

[14] See Quran 2:111-112; 10:63-64.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<http://www.islamreligion.com/de/articles/1890>

Copyright 2006-2011 [IslamReligion.com](http://www.islamreligion.com). Alle Rechte vorbehalten.

